



Bundesverwaltungsamt

MÜNZWETTBEWERB

WEIHNACHTEN – HERRNHUTER STERN 2022



Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:

Bundesverwaltungsamt
Münze Deutschland, VM II 2 - Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Regine Schmidt

© 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. TEIL Ergebnisprotokoll

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts.....	4
TOP 2	Thema.....	5
TOP 3	Bericht der Vorprüfung.....	5
TOP 4	Informationsrundgang.....	5
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3).....	5
TOP 6	Festlegung der Rangfolge.....	5
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise.....	6
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts.....	7
TOP 9	Unterzeichnung des Protokolls.....	7
TOP 10	Öffnen der Verfasserumschläge.....	7
TOP 11	Abschluss der Preisgerichtssitzung.....	7

2. TEIL Anhang

Unterschriftenlisten.....		8/9
Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht).....		
Tarnzahl 2025 A+B	Friedrich Brenner, Diedorf.....	10
Tarnzahl 2026 A+B	Björn Bernt, Berlin.....	10
Tarnzahl 2027 A+B	Victor Huster, Baden-Baden.....	11
Tarnzahl 2028	Agatha Kill, Ilbesheim.....	11
Tarnzahl 2029	Andreas Kraft, Wanzleben.....	11
Tarnzahl 2030	Adelheid Fuss, Potsdam.....	12
Tarnzahl 2031	Claudius Riedmiller, Stuttgart	12
Tarnzahl 2032 A+B	Martin Dašek, Staré Hradiště-CZ.....	12
Tarnzahl 2033	Antje Jakob, Fürth	13
Tarnzahl 2034	David Grimm, Uffing am Staffelsee.....	13
Tarnzahl 2035 A+B	Elena Gerber, Berlin.....	13

1. Teil **Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung**

Termin: 08. Oktober 2021

Beginn: 09:30 Uhr

Ort der Sitzung: BVA – DS Weißensee, DGZ Ring 12, 13086 Berlin;

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste und TOP 1

TOP 2 Thema

Der vielzackige leuchtende "Herrnhuter Stern" ist eine Weihnachtstradition, die aus der Herrnhuter Brüdergemeine / Ev. Brüder-Unität stammt und inzwischen in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt geworden ist.

Der klassische Herrnhuter Stern ist eine dreidimensionale Konstruktion aus Papier und Pappe, die aus einem 26-flächigen Grundkörper (mathematisch betrachtet ein Rhombenkuboktaeder) besteht, auf dem 18 quadratische und 8 dreieckige pyramidenförmige Zacken aufgesetzt sind. Oft besitzen Herrnhuter Sterne eine elektrische Lichtquelle, welche den Stern von innen heraus leuchten lässt.

Wir wissen nicht, wer den Herrnhuter Stern erfunden hat, aber die Entstehung dieses Brauchtums ist eng verbunden mit den Herrnhuter Schulen. Hier diente das Sternebasteln zur anschaulichen Unterweisung im Fach Geometrie und wurde zugleich als Vorbereitung für Weihnachten praktiziert.

Seit über 150 Jahren ist das Basteln solcher Sterne ein fester Brauch in der Brüdergemeine, der zuhause in den Familien und in kirchlichen Schulen gepflegt wird. Neben dem 26-zackigen Herrnhuter Stern gibt es auch Konstruktionen mit 50, 110 oder 145 Zacken, die in mühevoller Kleinarbeit zusammengesetzt werden.

Als kirchliche Tradition symbolisieren die Herrnhuter Sterne die Weihnachtsbotschaft der Geburt Christi. Im Hintergrund stehen biblische Bezugsstellen wie Matthäus 2,1-10 (der Stern, der die drei Weisen aus dem Morgenland zur Krippe nach Bethlehem führt) und Offenbarung 22,16 (Jesus Christus selbst ist der helle Morgenstern). So sind die leuchtenden Sterne ein Hoffnungszeichen, das daran erinnert, dass Gott den Menschen in der dunklen Zeit nahe ist, und der das Kommen von Jesus Christus ankündigt. Traditionell wird der Stern dann aufgehängt, wenn die Tage am kürzesten sind: vom 1. Advent über Weihnachten und Neujahr bis zum Ende der Epiphaniasezeit (6. Januar bis 2. Februar).

Durch die Missionsarbeit der Brüdergemeine ist das Sternebasteln auch in der „Moravian Church“ in Nordamerika verbreitet und Herrnhuter Sterne sind weltweit bekannt geworden.

Die industrielle Fertigung von Herrnhuter Sternen begann am Ende des 19. Jahrhunderts und wird heute durch die Herrnhuter Sterne GmbH wahrgenommen, die ein kirchlicher Betrieb der Evang. Brüder-Unität ist. Die 26- bzw. 25-zackigen "Original Herrnhuter Sterne", die nach wie vor in Handarbeit in Herrnhut hergestellt werden, unterliegen einem besonderen Markenschutz (aufgrund der Aufhängung wird manchmal die oberste Zacke weggelassen).

Die Evangelische Brüder-Unität / Herrnhuter Brüdergemeine ist eine evangelische Freikirche (K.d.ö.R.), die 1727 unter der Führung des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf in Herrnhut entstand und inzwischen weltweit in über 40 Ländern vertreten ist. In Deutschland gibt es 16 Gemeinden mit insgesamt ca. 5200 Mitgliedern.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung**TOP 4 Informationsrundgang****TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge**

1. Preis	2032B	5:2
2. Preis	2027A	6:1
3. Preis	2025B	7:0

Veröffentlichung

Nach Vorlage des Kabinettsbeschlusses werden alle Arbeiten öffentlich im BVA ausgestellt.

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise**1. Preis Tarnzahl 2032 B**

Im Jahr 2022 erscheint in der Serie „Weihnachten“ eine 25-Euro-Münze zum Thema „Herrnhuter Stern“.

Dieser greift die biblische Tradition der Weisen aus dem Morgenland auf, denen der Stern den Weg zur Krippe weist.

Seit Gründung der Brüdergemeinde in Herrnhut entsteht dort in gemeinschaftlicher Arbeit der Stern, der von innen leuchtend den Glanz verbreitet. Der Stern hat von Herrnhut aus seinen Weg über die Kontinente gefunden. Das Münzbild verbindet den Hinweis auf örtlichen Ursprung mit weltweiter Wirkung.

Das Glockengeläut des Herrnhuter Dachreiters folgt dem dynamisch uns entgegenstrebenden Stern.

Der exzentrischen Position des Sterns auf der Bildseite entspricht auf der Wertseite die Anordnung des würdig ausgestalteten Adlers.

Künstlerkürzel XY= Künstlerkürzel von Martin Dašek = MD

2. Preis Tarnzahl 2027 A

Der Entwurf überzeugt auf der Bildseite durch die eindrucksvolle Plastizität des im Zentrum dargestellten Herrnhuter Sterns, der durch eine real getreue Perspektive und eine leichte Asymmetrie hervorgehoben wird. Die Aufhängung nimmt Bezug auf die sehr verbreitete Nutzung als Adventsstern, der Komet ist ein Verweis auf das Licht von Bethlehem. Der auf der Wertseite würdig abgebildete Bundesadler überzeugt in seiner grafischen Gestaltung, die eine ähnliche Dynamik wie die Form des Sterns entwickelt, so dass beide Seiten gut miteinander korrespondieren.

Bei der besonderen Schrift bedient sich der Künstler der Typografie der 1020er Jahre, die sich von neuzeitlichen Schrifttypen deutlich absetzt.

Das Nominal wird durch Vergrößerung hervorgehoben. Bild- und Schriftgestaltung stehen zueinander in einer guten Beziehung.

3. Preis Tarnzahl 2025 B

Der Entwurf zeichnet sich durch eine hohe handwerkliche und gestalterische Qualität aus. Das für die Tellermünze prägende tiefe Relief wird durch die zentrale Sicht des Herrnhuter Sterns vorzüglich eingefangen. Durch die Frontalansicht entsteht eine räumliche für den Herrnhuter Stern charakteristische Perspektive. Der Stern selbst füllt das Münzrund gekonnt aus. Die Typografie wird durch die trennenden Strahlen des Sterns ausgezeichnet gegliedert und bildet in Kombination zum Gesamtwerk ein verbindendes Element. Der charismatische, zum Herrnhuter Stern ins Münzrund komponierte Adler ergänzt die Bildseite in würdiger Weise.

TOP 8 Empfehlung des Preisgerichtes**TOP 9 Unterzeichnung des Protokolls****TOP 10 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfasser
1. RG	----	---
2. RG	2025 A 2026 A+B 2027 B 2028 2032 A 2033 2034	Friedrich Brenner, Diedorf Björn Bernt, Berlin Victor Huster, Baden-Baden Agatha Kill, Ilbesheim Martin Dašek, Staré Hradiště-CZ Antje Jakob, Fürth David Grimm, Berlin
3. RG	2030 2031	Adelheid Fuss, Potsdam Claudius Riedmiller, Stuttgart
1. Preis	2032 B	Martin Dašek, Staré Hradiště-CZ
2. Preis	2027 A	Victor Huster, Baden-Baden
3. Preis	2025 B	Friedrich Brenner, Diedorf

TOP 11 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 08.10.2021

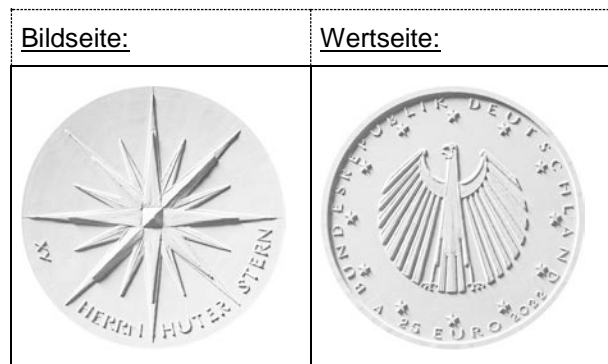
Verfasser: Friedrich Brenner, Diedorf

2025 A



Verfasser: Friedrich Brenner, Diedorf

2025 B



Verfasser: Björn Bernt, Berlin

2026 A



Verfasser: Björn Bernt, Berlin

2026 B



Verfasser: Victor Huster, Baden-Baden

2027 A



Verfasser: Victor Huster, Baden-Baden

2027 B



Verfasserin: Agatha Kill, Ilbesheim

2028



Verfasser: Andreas Kraft, Wanzleben

2029



Verfasserin: Adelheid Fuss, Potsdam

2030



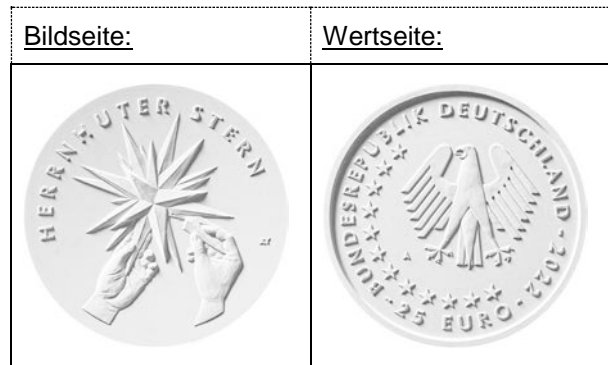
Verfasserin: Anna Steinmann, Berlin

2031



Verfasser: Martin Dašek, Staré Hradiště-CZ

2032 A



Verfasser: Martin Dašek, Staré Hradiště-CZ

2032 B



Verfasserin: Antje Jakob, Fürth
2033



Verfasser: David Grimm, Uffing am Staffelsee
2034



Verfasserin: Elena Gerber, Berlin
2035 A



Verfasserin: Elena Gerber, Berlin
2035 B

